



Naturbewusstsein und Identität: Status Quo und Handlungsbedarf in Wissenschaft und Praxis

4. bis 7. Oktober 2017

Bundesamt für Naturschutz
Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm

In Kooperation mit der Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen,
Universität Freiburg

Hintergrund und Ziel:

Laut der Naturbewusstseinsstudie 2015 des BfN lebt ein relativ großer Teil der Menschen in Deutschland scheinbar losgelöst vom Wissen über die gegenseitige Abhängigkeit mit der Umwelt oder will oder kann sein diesbezügliches Wissen nicht in die Tat umsetzen.

Steuerungsversuche von außen sollen dieses Verhalten umweltfreundlicher gestalten, stoßen jedoch auf Grenzen. Es bleibt die Frage, warum Menschen heutzutage nicht aus sich selbst heraus eine wohlwollende und rücksichtsvolle Einstellung der Umwelt und Natur gegenüber haben, und warum es eine Lücke zwischen Einstellung und Verhalten gibt. Auf der Suche nach Antworten zu dieser Frage steht das Thema der menschlichen „Identifizierung“ mit bzw. „Separation“ von der Natur und Umwelt im Zentrum der Tagung. Fachbeiträge arbeiten den Status Quo des Naturbewusstseins und das gesellschaftlich geprägte Selbstverständnis auf und zeigen Entwicklungswege zu Identitäten, welche Natur und Mitmenschen verstärkt berücksichtigen und so zur Überwindung der Intention-Verhaltenslücke auf individueller und kollektiver Ebene beitragen können.

Um neue Impulse für innere Transformation zur Überwindung der Intention-Verhaltenslücke zu setzen, greifen zwei Workshops über Buddhistische Psychologie und

Praxis sowie über Wildnispädagogik die Frage nach dem Mensch-Natur-Verhältnis auf. Sie eröffnen insbesondere individuelle und aktive Ansätze, um der eigenen Identität und ihrer Verbundenheit mit der Natur und Umwelt näher zu kommen. In Thinking Labs erarbeiten TeilnehmerInnen gemeinsam weiterführende Forschungsfragen und Handlungskonzepte.

Teilnehmerkreis:

Die Tagung ist offen für VertreterInnen aus sämtlichen Disziplinen und Sektoren. Konzipiert wurde die Tagung speziell für WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Umwelt, Naturschutz, Bildung, und Psychologie, sowie für VertreterInnen der öffentlichen Umweltverwaltung und zivilgesellschaftlich Engagierte.

Veranstalter:

Bundesamt für Naturschutz (BfN) gemeinsam mit der Albert-Ludwig-Universität Freiburg.

Konzeption und Leitung der Tagung:

Dr. Hendrik Stark und Christoph Pfisterer (Albert-Ludwig-Universität Freiburg) in Absprache mit Andreas Mues (Bundesamt für Naturschutz) und Dr. Norbert Wiersbinski (BfN-INA, Insel Vilm)

Mittwoch, den 4.10.2017

Anreise bis 18.10h

18.30 Abendessen

19.30 Begrüßung und Einführung

Dr. Norbert Wiersbinski, Dr. Hendrik Stark und Christoph Pfisterer

Donnerstag, den 5.10.2017

08.00 Frühstück

I Naturbewusstsein und die Rolle der Natur für die menschliche Entwicklung

09.00 Ziele, Methoden und Ergebnisse der Naturbewusstseinsforschung: Fokus Agrar- und Stadtnatur sowie Mensch-Naturbeziehung

Andreas Mues, Bundesamt für Naturschutz

10.00 Brauchen Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung ein neues Menschenbild?

(Prof. Dr. Bernd Siebenhüner, Universität Oldenburg)

11.00 Tee und Kaffeepause

11.30 Äußere Landschaften und innere Landschaften. Zur Bedeutung von Naturerfahrungen für die seelische Entwicklung

Prof. Dr. Ulrich Gebhard, Universität Hamburg

12.30 Mittagessen

II Identitätsentwicklung

14.00 Wanderung um den großen Vilm

15.30 Tee- Kaffeepause

16.00 Eine gemeinsame menschliche Identität

Prof. Dr. Gerhard Reese, Universität Landau

- 17.00 Dezentralisierung des Selbst? Die Wirksamkeit von Meditation auf Identität und Sozialverhalten
Dr. Fynn-Mathis Trautwein, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften.
- 18.30 Abendessen
- 20.00 "Brauchen neue Identitäten neue Institutionen? Eine Gesprächsrunde in Anlehnung an den Fokus Agrar- und Stadtnatur der Naturbewusstseinsstudie mit einem Erfahrungsbericht über Hintergründe, Motivationen, Ziele und Auswirkungen des Kölner Ernährungsrat und der Regionalwert AG Rheinland von *Sven Johannsen, Aufsichtsratsmitglied der Regionalwert AG Rheinland, Mitglied im Kölner Ernährungsrat und Leiter von Slow Food Köln.*

Freitag, den 6.10.2017

08.00 Frühstück

III Praxis und Thinking Labs

09.00 Workshops finden parallel statt:

1) Wildnispädagogik: Methoden, Hintergründe und Erfahrungen mit der (eigenen) Natur

Workshop mit Noema Suchant, Wildnispädagogin. Noema Suchant arbeitete u.a. gemeinsam mit dem WWF und der Naturschule Freiburg im Bereich Natur- und Wildnispädagogik.

9.00 2) Identität und Umweltverhalten aus Sicht der Buddhistischen Psychologie: Training für innere Ruhe, Weisheit und Mitgefühl als Voraussetzung für soziale und ökologische Nachhaltigkeit.

Workshop mit Hendrik Stark, Universität Freiburg. Hendrik Stark ist promovierter Forstwissenschaftler und beschäftigt sich seit 2004 mit Tibetisch-Buddhistischer Psychologie und Meditation.

12.30 Mittagessen

14.00 Thinking Labs: Entwicklung von Forschungsfragen und Handlungs- und Kommunikationskonzepten unter der Moderation von Hinrich Mercker.

15.30 Kaffeepause

16.00 Thinking Labs

17.00 Abschlussplenum

18.30 Abendessen

19.45 Klavierkonzert mit Dani Buceanu, Hochschule für Musik und Theater Rostock (HMT)

Samstag, den 7.10.2017

08.00 Frühstück

09.20 Abreise von Vilm

Veranstaltungsort:

Veranstaltungsort ist die Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm des Bundesamtes für Naturschutz.

Kosten:

Unterkunft im Einzelzimmer: 58 € p. P./Tag,

Unterkunft im Doppelzimmer: 43 € p. P./Tag,

Vollverpflegung 24 €/Tag,

zzgl. 4,00 € für Kaffee/Tee/Kuchen.

Zahlung bitte per EC-Karte. Kreditkartenzahlung oder Überweisung ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Anreise:

Mit der **Eisenbahn** über Stralsund - Bergen/Rügen bis Lauterbach/Mole auf Rügen. Mit dem **Auto** über Stralsund bzw. Glewitzer Fähre, Garz, Putbus nach Lauterbach. Die **Fährüberfahrt** von Lauterbach nach Vilm dauert etwa 10 Min. und erfolgt mit einem Boot des BfN.

Anmeldung unter: https://www.bfn.de/0603_kalender.html

Kontaktadressen:

Norbert Wiersbinski:

Tel.: 038301 86 111

Mail: norbert.wiersbinski@bfn.de

Christoph Pfisterer:

Tel.: 01573 564 11 32

Mail: christoph.pfisterer@jupiter.uni-freiburg.de